

cocoon

communication + collaboration over network

Einführung

Die momentane Wettbewerbssituation und die Ansprüche des Marktes stellen hohe Anforderungen an die Innovationsfähigkeit, die Flexibilität und die Entwicklungsschnelligkeit von Unternehmen, wie auch an die Qualität, die Funktionalität und Wirtschaftlichkeit derer Produkte. Dies bedingt interdisziplinäre Entwicklungsteams, welche firmenintern aber auch mittels Integration externer Spezialisten projektspezifisch gebildet werden. Innerhalb dieser Teams ergibt sich ein hoher Bedarf an Tools und Methoden zur Unterstützung der Kommunikation und Kollaboration, speziell bei räumlich verteilt arbeitenden Teams.

Aufgabenstellung

Im Rahmen des Projektes cocoon wird untersucht, wie die aktuelle Technologie zurzeit genutzt wird. Mit Workshops soll gezeigt werden, wie diese verfügbare Infrastruktur besser genutzt werden kann und welche Prozesse sich mit gezieltem Einsatz von Methoden und Tools besser unterstützen lassen.

Eine Ergänzung dieser Kommunikationsumgebung mit Technologien für die Kollaboration soll zu einem „erweiterten Kollaborationsraum“ führen, welcher Gruppenarbeit lokaler und verteilter Teams mittels neuartiger Interaktionstechnologie optimal unterstützt (Abbildung 1).



Abbildung 1: erweiterter Kollaborationsraum mit verschiedenen interaktiven Arbeitsplätzen.

Lösungsansatz

Die Probleme beim Einsatz von momentan verfügbarer Technologie lassen sich auf 3 Hauptproblemfelder konzentrieren: technische Probleme, methodische Probleme und sozio-kulturelle Probleme (Abbildung 2).

Für jedes Problemfeld, wird nach der Analyse ein Lösungspaket erarbeitet, mit den Industriepartnern implementiert und geschult.

Nach der Optimierung der Prozesse und des Umfeldes sollen Untersuchungen realer Businesscases Aussagen über Akzeptanz, Effizienz und sinnvolle Einsatzgebiete solcher erweiterten kollaborativen Umgebungen liefern.



Abbildung 2: Problemfelder bei Kommunikation und Kollaboration über Netzwerke.

Entwicklungsstand

Beobachtungen bei Industriepartnern dienen der Fokussierung der Problematik und wurden zur Erarbeitung und Durchführung von Workshops genutzt. Bestehende Hardware wurde optimiert und erweitert, zusätzlich neue Ideen als Prototypen implementiert und getestet. Der Ausbau der Infrastruktur bei den Industriepartnern wurde begleitet und die effektive Nutzung wird zurzeit mittels Schulung und Workshops auf Basis der Untersuchungen unterstützt.

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Projekthomepage: www.cocoon.ethz.ch

Nutzen

Die am Projekt beteiligten Industriepartner nutzen die „erweiterten Kollaborationsräume“ für reale Geschäftsprozesse. Dies dient einerseits der wissenschaftlichen Untersuchung über Effizienz und Anwendungsgebiete digitaler Umgebungen sowie der Optimierung von kollaborativen Prozessen und Methoden, andererseits ergeben sich für die Nutzer deutliche Kosten- und Zeiteinsparungen gegenüber der herkömmlichen Projektarbeit.

Status

Dieses KTI-Projekt (KTI Nr. 8418.1 ESP-ES) startete am 10. August 2006 und endet am 31. Oktober 2008.

Kontakt

Thomas Kennel
inspire AG
CLA G19.2
Tannenstrasse 3
CH-8092 Zürich
Tel +41 44 632 23 13
Fax +41 44 632 11 25
e-mail kennel@inspire.ethz.ch

August 2008